



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion  
hier: Tempo 30 auf der Remberg- und Eppenhauser Straße

**Beratungsfolge:**

07.09.2020      Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Hagen wird aufgefordert, den Bereich der Eppenhauser Straße ab Ortseingangsschild Richtung Stadtmitte und die Rembergstraße insgesamt mit einem Tempolimit von 30 km/h zu versehen.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.



## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

- ☒ sind nicht betroffen  
☐ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

An den  
Vorsitzenden des  
Umweltausschusses  
Herrn Hans-Georg Panzer  
im Hause

Hagen, 24.08.2020

### Tempo 30 auf der Remberg- und Eppenhauser Straße

Sehr geehrter Herr Panzer,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Umweltausschusses  
gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 7. September 2020

#### Beschlussvorschlag

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Hagen wird aufgefordert, den Bereich der Eppenhauser Straße ab Ortseingangsschild Richtung Stadtmitte und die Rembergstraße insgesamt mit einem Tempolimit von 30 km/h zu versehen.

#### Begründung

Die Verkehrssituation in dem genannten Bereich war bereits mehrfach Gegenstand der Beratungen des Ausschusses.

In der Sitzung am 30. 10. 2019 wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Straßen mit einem Tempolimit von 30 km/h versehen werden können.

Die Prüfung der Verwaltung ergab, dass dies aufgrund der Funktion als Bundesstraße und der fehlenden Zustimmung der Bezirksregierung nicht möglich sei.

Diese Position ist nach einer Stellungnahme des Ministeriums für Verkehr des Landes NRW auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Wolfgang Jörg nicht mehr aktuell.

Wie Sie der beigefügten Stellungnahme vom 17. August 2020 entnehmen können, gibt es umfangreiche Möglichkeiten auch bei Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen verkehrslenkende Maßnahmen zu ergreifen. Das gilt nach dieser Stellungnahme auch ausdrücklich für die vom Umweltausschuss geforderte Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h.

Die notwendigen Voraussetzungen für ein Tempolimit sind gerade in diesem Bereich erfüllt.



Entscheidend in der Stellungnahme ist zudem, dass die Zuständigkeit für derartige Entscheidungen bei der örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde liegt, die im eigenen Ermessen entscheidet.

Von daher hält die SPD-Fraktion es für dringend geboten, dass die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Hagen die erforderlichen Maßnahmen kurzfristig trifft.

Anlage

Stellungnahme des Ministeriums für Verkehr NRW vom 17. 8. 2020 auf die Anfrage des Landtagsabgeordneten Wolfgang Jörg

Freundliche Grüße



Werner König  
SPD-Ratsfraktion

Anlage 1 (6 Seiten)



UmweltA 2020.09.07  
SPD Anlage Stellungn:

Anlage zum Antrag Tempo 30 Remscheid/  
Eppenhäusen

Ministerium für Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf

17. August 2020

Seite 1 von 3

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
III B 3 - 07-04/911

Telefon 0211 3843-3247

**Kleine Anfrage 4032 des Abgeordneten Wolfgang Jörg SPD**  
**„Gibt es die Möglichkeit, Streckenabschnitte von Bundesstraßen**  
**mit Tempolimit 30 km/h auszuweisen?“**  
Drucksache 17/10121

Anlage: Übersicht Tempo 30 auf Bundesstraßen

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 4032 im  
Einvernehmen mit dem Minister des Innern wie folgt:

- 1. Gibt es aus Sicht der Landesregierung die Möglichkeit, auf Bundesstraßen in Nordrhein-Westfalen ein Tempolimit von 30 km/h festzulegen?**
- 2. Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?**

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs  
gemeinsam beantwortet.

Die straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen bieten bereits heute  
umfangreiche Möglichkeiten, auf städtische Verkehrsprobleme  
angemessen und mit zweckdienlichen Maßnahmen zu reagieren. Auch

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 3843-0  
Telefax 0211 3843-939110  
poststelle@vm.nrw.de  
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel  
vom Hauptbahnhof zur  
Haltestelle Stadttor:  
Straßenbahnlinie 709  
Buslinie 732

im Zuge von Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen ist die Anordnung von Tempo 30 zulässig, sofern eine besondere Gefahrenlage gemäß § 45 Absatz 9 StVO vorliegt oder wenn der Verkehrslärm so gravierend ist, dass die Richtwerte nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm“ (Lärmschutz-Richtlinien-StV) überschritten werden und ein Tempolimit zur dauerhaften Absenkung der Lärmbelastung der Anwohner als geeignete Maßnahme in Betracht kommt. Darüber hinaus ist es möglich, Tempo 30 im Nahbereich sozialer Einrichtungen (Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen, Altenheime, etc.) auch auf Hauptverkehrs- und Vorfahrtstraßen anzuordnen, wenn die jeweilige Einrichtung u. a. über einen direkten Zugang zur betreffenden Straße verfügt.

Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erfolgt immer als Einzelfallbetrachtung unter Berücksichtigung der besonderen verkehrlichen und örtlichen Gegebenheiten im eigenen Ermessen der örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde.

**3. Gibt es bereits ein Tempolimit 30 km/h auf Bundesstraßen in NRW?**

Seite 3 von 3

Ja.

**4. Wenn ja, auf welchen Bundesstraßen bzw. auf welchen Abschnitten der Bundesstraßen?**

Die Bundesstraßenabschnitte, auf denen streckenbezogen die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt ist, können der beigefügten Tabelle entnommen werden. Die Daten wurden bei den fünf Bezirksregierungen als Obere Straßenverkehrsbehörden erhoben. Eine Harmonisierung der zugelieferten Daten war aufgrund der Sommerferien innerhalb des vorgegebenen Zeitraums für die Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Wüst MdL



Bezirks- regierung	Ort	Bundesstraße	Abschnitt	Rechtsgrundlage	Länge (m)
D	Mönchengladbach	B 59 (Rheydtter Straße und Friedrich-Ebert-Straße)	Von Fiehlstraße bis Rheydtter Ring	§ 45 Abs. 9 SVO (Tempo 30 vor Einrichtungen) u. § 45 Abs. 1 Nr. 3 SVO (Lärmschutz)	
D	Mönchengladbach	B 230 (Giesenkirchener Str.)	von Mülgastr. Bis Dohrer Straße	§ 45 Abs. 9 SVO (Tempo 30 vor Einrichtungen)	
D	Mülheim	B 1 (Kölner Straße)	Hausnr. 357 und 445	§ 45 Abs. 1 Nr. 3 SVO (Luftreinhaltung)	
D	Kreis Kleve	B 221 (Straelen-Broekhuysen)	Broekhuysener Str. Abschnitt 45	§ 45 Abs. 1 Nr. 3 SVO (Lärmschutz nachts)	
D	Kreis Mettmann	B 227 (Ratingen)	Station 2200 bis 2470	§ 45 Abs. 1 Nr. 3 SVO (Lärmschutz)	
D	Remscheid	B 229, B 51 u. B 237	mehrere Abschnitte	§ 45 Abs. 9 SVO (Tempo 30 vor Einrichtungen), eine Unfallhäufungsstelle und § 45 Abs. 1 Nr. 3 SVO (Lärmschutz nachts)	
D	Kreis Neuss	B 477 (Rommerskirchen)	Abschnitt 49	Tempo 30 aufgrund 90-Grad Kurve	
D	Essen	B 224	Jacobsaallee/Barkhofenallee	§ 45 Abs. 9 SVO (Tempo 30 vor Grundschule)	
D	Düsseldorf	B 8	Schumannstr./Herderstr.	§ 45 Abs. 9 SVO (Tempo 30 vor Grundschule)	
D	Kreis Wesel	B 70	Abschnitt 6,602 - 6,6819 u. 0,00-0,320	§ 45 Abs. 9 (Tempo 30 vor Einrichtung)	
K	Stadt Aachen	B 1a – innerorts-	Monheimsallee zw. Sandkaulstr. u. Hansemannpl.	Luftreinhalteplan VZ 274-30	
K	Stadt Aachen	B 57 – innerorts, 300 Meter	Eupener Straße	§ 45 Abs. 9; vor Schule, 7-18 Uhr	300
K	Stadt Aachen	B 264 – innerorts	Lütticher Str.	§ 45 Abs. 9; vor Schule, 7-18 Uhr	300
K	Stadt Köln	B 506 – 7 km innerorts-	Bergisch-Gladbacher Str. zw Wiener Platz u. Stadtgrenze Berg, Gladbach	Lärmschutzrichtlinie SVt 2007 zum Schutz der Bürger vor Lärm nach Gutachten 2016	
K	Stadt Köln	B 9 – innerorts-	Ringe (zwischen Ebertpl.-Friesenpl.-Rudolfpl.-bis Rheinufer)	Verkehrssicherheit Radfahrer nach Aufhebung Radwegbenutzungspflicht, Führen auf Fahrbahn; Unfallhäufungsstellen gem. § 45 Abs. 1+3 i.V.m Abs.9	
K	Stadt Köln	B 51 - innerorts-	Ortslage Meschenich	Lärmschutzrichtlinie SVt 2007 zum Schutz der Bürger vor Lärm nach Gutachten 2013	
K	StädteRegion Aachen	B 57	Stadt Würselen, Aachenerstr.	§ 45; VZ 274 nur im Bereich Querungsstelle mit baul. Verengung; Schulweg mit Bushaltestelle	
K	StädteRegion Aachen	B 258	Monschau-Imgenbroich	§ 45; Geschäftszeile, mit zeitlicher Beschränkung	
K	StädteRegion Aachen	B 399	Monschau-Kalterherberge	§ 45; Ortsdurchfahrt, mit zeitlicher Beschränkung	
K	StädteRegion Aachen	B 258	Monschau-Höfen	§ 45; Ortsdurchfahrt, mit zeitlicher Beschränkung	
K	StädteRegion Aachen	B 399	Simmerath-Lammersdorf	§ 45; Ortsdurchfahrt, mit zeitlicher Beschränkung	
K	Stadt Düren	B 264 - innerorts	Kölner Landstraße	Nur temporär aufgrund von anstehenden Kanalarbeiten	
K	Stadt Düren	B 264 – innerorts-	Bismarckstraße zw. Kreuzstr. u. Moltkestr.	§ 45 Abs. 9; Schulen	
K	Stadt Düren	B 399	Bahnstr. Kurve zw. Mühlenau u. Lendersdorfer Str.	Unfallträchtiger Kurvenbereich	
K	Stadt Düren	B 264	Valenciener Str.-Langerweher Str.	Aufgrund einer temporären Behelfsbrücke über eine Bahnstrecke	
K	Kreis Düren	B 477	Ortsdurchfahrt Lützelheim	Aufgrund einer Engstelle/Doppelkurve	200
K	Kreis Euskirchen	B 56	Euskirchen-Kuchenheim	§ 45 Abs. 9 SVO, vor Kita	
K	Kreis Euskirchen	B 56	Zülpich Bonner Str.	§ 45 Abs. 9 SVO	
K	Kreis Euskirchen	B 57	Hückelhoven, Krefelder Straße	§ 45 Abs. 9 SVO; Pflegeheim	100
K	Kreis Heinsberg	B 237	Hückeswagen; nur in Höhe des Kindergartens	§ 45 Abs. 9 SVO	
K	Oberberg. Kreis	B 256	Martenheide; Nur in Höhe des Kindergartens	§ 45 Abs. 9 SVO	



K	Oberberg, Kreis	B 256	Waldbröhl; Nur in Höhe der Schule	§ 45 Abs. 9 StVO	
K	Rhein.-Berg.-Kreis	B 506	Kürten-Bechen	§ 45 Abs. 9 StVO; 7-19 Uhr	200
K	Rhein.-Berg.-Kreis	B 51	Wermelskirchen-Tente	§ 45 Abs. 9 StVO; 7-17 Uhr	200
K	Rhein-Sieg-Kreis	B 56	Much	Gefahrenlage/ Gefälle (nur für Lkw)	500
K	Rhein-Sieg-Kreis	B 56	Much	Gefahrenlage/ Engstelle (20 km/h)	100
M	Geisenkirchen	B 226	5	Lärmschutz; 22 - 6 Uhr	250
M	Geisenkirchen	B 227	32	Lärmschutz; 22 - 6 Uhr	850
M	Heek	B 70	33	allg. auf Grundlage § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 vor sozialen Einrichtungen	300
M	Raesfeld	B 70	11	allg. auf Grundlage § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 vor sozialen Einrichtungen	300
M	Ascheberg	B 474	1	allg. auf Grundlage § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 vor sozialen Einrichtungen	265
M	Lüdinghausen	B 54	127	allg. auf Grundlage § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 vor sozialen Einrichtungen	110
M	Marl	B 225	6	Lärmschutz; 22 - 6 Uhr	745
Dt	Stadt Salzkotten	1	157,2		
Dt	Stadt Salzkotten	1	157,3		
Dt	Stadt Salzkotten	1	158,1		
Dt	Stadt Bielefeld	61	71		
Dt	Gemeinde Hiddenhausen	61	82,1		
Dt	Stadt Bad Oeynhausen	61	97,2		
Dt	Stadt Lübbecke	65	61		
Dt	Gemeinde Hille	65	65		
Dt	Stadt Lichtenau	68	7		
Dt	Stadt Lemgo	238	11		
Dt	Stadt Lemgo	238	12		
Dt	Stadt Lemgo	238	13		
Dt	Stadt Lage	239	43		
Dt	Stadt Versmold	476	5,1		
Dt	Stadt Harsewinkel	513	5,1		
A	Bochum	B235 (Hauptstraße)		Schule; MO-SA 7-16h	250
A	Bochum	B235 (Hauptstraße)		zum Schutz des Radverkehrs, da der Abstand zwischen Straßenbahnschienen und Bordstein unter den in der ERA vorgegebenen Werten liegt	230
A	Bochum	B235 (Hauptstraße)			480 m Fahrtrichtung Witten; 180 m Fahrtrichtung Do.
A	Dortmund	B235 (Provinzialstraße)		Fahrbahnschäden; Instandsetzung ist bereits vorgesehen	800
A	Dortmund	B54 (Ruhrallee)		Luftreinhaltung	1200
A	Hagen	B54 (Märkischer Ring 95) in Höhe Einmündung Heintzstraße		Luftreinhaltung; Zeitgleich ist ein LKW Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t installiert	300
A	Hagen	B7 (Rembergstraße) Fahrtrichtung Innenstadt		Kindergarten	300
A	Hagen	B7 (Stennerstraße) Fahrtrichtung Iserlohrer Straße		30 km/h ist nicht aufgrund der vorab angegebenen Gründe installiert worden. Hierbei handelt es sich allerdings um einen Kurvenbereich. Bei der letzten Auswertung 2014 wurde deutlich, dass zu 80 % Unfälle innerhalb der Kat. 5 passiert sind. Es handelte sich hierbei um 19 Unfälle bei einer 3-Jahres Betrachtung.	150

A	Witten	B 226 (Bochumer Str.)	DB-Brückenbauwerk und im Bereich Trantenrother Weg Wechsel der Straßenbahnschienen von Seitenlage in Mittellage	300
A	Witten	B 226 (Sprockhöveler Str)	DB-Brücke in Kurve mit enger Fahrbahn	200
A	Witten	B 226 (Sprockhöveler Str)	Straßenschäden im Bereich "Im Esch" bis "Wannen"	1000
A	Ennepetal	B 483 (Winterberger Str)	im Bereich Feuerwehrgaragehaus	150
A	Wetter	B 226 Friedrichstraße	Kurve/Unfälle- keine UHS	150
A	Plettenberg	B 236 (Siesel)	Altenheim	350
A	Plettenberg	B 236 (Brüninghausen) Fahrtrichtung Wehrdohl	ehem. Unfallhäufungsstelle (Haarnadelkurve, zusätzliche Trennung der Fahrspuren durch Mittelleitplanke)	200
A	Werdohl	B 236 (Üterlinger Straße)	Kindergarten und Schule	300
A	Drolshagen	B 55 (Hagener Str.)	besteht seit ca. 1995 wegen enger OD	600
A	Hilchenbach	B 62	Unfallhäufungsstelle; Kurve vor Bahnübergang	300
A	Siegen	B 54 Fahrtrichtung Innenstadt	Unfallhäufungsstelle	350
A	Warstein-Sichlgvor	B 516 (Wöhnestraße)	Altenheim	300
A	Werl	B 63 (Werler Straße)	Lärmschutz; Tempolimit in der Ortsdurchfahrt für Lkw von 22 - 6 Uhr	1500
A	Lünen	B 54, Münsterstraße	Kindergarten und Schule	1350
A	Lünen	B 54, B 236, Viktoriastraße	Schule	1000



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und  
Personenstandswesen

Betreff: Drucksachennummer: 0737/2020  
Tempo 30 auf der Remberg- und Eppenhauser Straße

Beratungsfolge:  
07.09.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität





In der Tat war diese Thematik mehrfach Gegenstand der Beratungen dieses Ausschusses. Insbesondere auch, weil aufgrund der Vorlage 0026/ 2020, in der ausführlich erläutert wurde, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht möglich ist, erneut der Beschluss gefasst wurde, zu prüfen, 30 km/h einzuführen.

Hiermit wird erneut auf die Stellungnahme der Bezirksregierung vom 18.12.2019 verwiesen, die Inhalt der Vorlage 0026/2020 war.

In dieser werden mögliche Gründe für eine Geschwindigkeitsreduzierung aufgeführt. Nach den straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen muss bei Beschränkungen und Verboten für den fließenden Verkehr eine das allgemeine Risiko übersteigende erhebliche Gefahrenstelle bestehen.

Die Stellungnahme des Ministeriums vom 17.08.2020 unterstützt vielmehr die Auffassung der Straßenverkehrsbehörde, dass auch im Zuge von Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen die Anordnung von Tempo 30 zulässig ist, sofern eine besondere Gefahrenlage nach § 45 Abs. 9 StVO vorliegt.

Entsprechend wurde schon an einem Kindergarten an der Rembergstraße Tempo 30 realisiert.

Die weiteren vorhandenen Kindergärten und eine Schule erfüllen die Voraussetzungen nicht, da die Eingänge nicht zur betroffenen Straße liegen (siehe auch 0511/2020).

Auch die von Lärm oder Abgasen ausgehende Gefahr muss das allgemeine Risiko erheblich übersteigen. Indiz ist das Überschreiten der gültigen Richtwerte. Im aktuell gültigen Lärmaktionsplan Stufe II der Stadt Hagen sind Straßenzüge aufgeführt, an denen straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zielführend sind, die Lärmwerte zu verbessern. Die Rembergstraße ist nicht aufgeführt.

Tatsächlich wird die Anordnung für eine Geschwindigkeitsreduzierung von der städtischen Straßenverkehrsbehörde getroffen, die Bezirksregierung wurde jedoch als Fachaufsicht um Stellungnahme gebeten, da dieser auch regelmäßig über Geschwindigkeitsreduzierungen auf Hauptverkehrsachsen zu berichten ist (siehe Liste des Schreiben des Ministeriums vom 17.08.2020). Zudem werden regelmäßig Verkehrsschauen unter Beteiligung der Bezirksregierung im Hagener Stadtgebiet durchgeführt. Eine Geschwindigkeitsreduzierung an geforderter Stelle würde aus den o. g. Gründen beanstandet werden.

Zwischenzeitlich sind drei Landtagspetitionen mit gleichem Inhalt eingereicht worden. Der Abstimmungstermin ist auf den 05.10.20 terminiert.

gez.  
(Thomas Huyeng)  
Beigeordneter





Anzahl: